

Rügen – Letterbox „Kreidefelsen“

(versteckt durch das BBBS-Tandem)



Ort: [Sassnitz](#), Ende Weddingstr.

Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch

Schwierigkeit: (*----) leicht

Gelände: (**---)

Einkehr: Imbiss am Welterbeforum auf halber Strecke, ansonsten einige Bänke zum Picknicken

Dauer: Einfach 7,5km

In der Weddingstraße gibt es höchstens in den Seitenstraßen einige wenige Parkplätze. Entweder vom kostenpflichtigen Parkplatz „[Altstadt](#)“ die Bergstraße gen Osten laufen oder vom Busbahnhof den Bus 18 bis zur Haltestelle Wedding nehmen.

Die Steilküste im Nordosten Rügens setzt sich aus einer Abfolge von Sedimentgesteinen zusammen, die im unteren Teil aus weißen Kalkmergeln aufgebaut sind. Dieses besonders weiche Gestein wurde wegen seiner Eigenschaften früher oft als Tafelkreide verwendet, weshalb es auch Schreibkreide genannt wird. Es stammt aus der Kreidezeit und ist ungefähr 70 Millionen Jahre alt. Die Kreidefelsen der Insel Rügen sind einer ständigen Erosion ausgesetzt. Mit jedem Sturm brechen große Stücke aus den Felsen und reißen gelegentlich auch Bäume und Sträucher mit ins Meer. Herausgelöst werden dabei auch Fossilien: Hier sind versteinerte Reste von Seeigeln, Schwämmen und Austern zu entdecken. Die Erosion der Küste hat zugenommen, seitdem im 19. und 20. Jahrhundert größere Findlinge vor der Küste entnommen wurden, um sie für den Ausbau von Häfen zu verwenden. Die Findlinge wirkten vor den Kreidefelsen als natürliche Wellenbrecher; seit ihrem Abtransport dringt das Wasser der Ostsee mit ungebrochener Gewalt an die Steilküste vor.

Der markanteste Punkt des Nationalparks ist der 118 Meter hohe Kreidefelsen Königsstuhl, der 2004 mit in das Gelände des neuen Besucherzentrums einbezogen wurde. Die Plattform dieses aus der Küstenlinie herausragenden Kreidefelsens betreten im Schnitt jährlich 300.000 Menschen, um von dort aus auf die Ostsee und die benachbarten imposanten Küstenabschnitte blicken zu können.

Mehr Info unter [Wikipedia](#)

CLUE

Wenn ihr am Wendehammer der Weddingstraße angekommen seid, seht ihr einen Wegweiser, der euch das Ziel eurer Tour anzeigt: Den Königsstuhl (ich hatte zwischenzeitlich überlegt, die Box „Heidelberg 4“ zu nennen ;-)) Vor dem Wald seht ihr einige Informationstafeln. Findet heraus, wie der Nationalpark heißt, den ihr gleich betretet. Wandelt die Buchstaben in Zahlen um ($A=1$), summiert sie, nehmt vom Ergebnis die Quersumme und habt somit Wert

A = _ _

Auf dem breiten Wanderweg begleiten euch zunächst einige Telefonmasten. Addiert die Nummern der Maste, die auf der Rückseite ein grün-weißes Wanderzeichen habt bis ihr zum Abzweig „Piratenschlucht“ kommt und erhaltet so den Wert

B = _

Folgt dem Abzweig und ihr gelangt auf dem Weg zu einem kleinen Platz, um dem einige Infotäfelchen über steinerne Fossilien stehen. Sucht hier die Info über versteinerte Seeigel. Wie groß können sie sein, in cm? Das ist euer Wert

C = _ _

Nun könnt ihr dem Weg mit dem blauen Balken erstmal eine Zeitlang folgen.. genießt bei kleinen Abzweigen nach rechts immer wieder die tollen Ausblicke auf die Küste!!

Unterwegs begegnen euch auch sogenannte Orientierungspunkte. Wenn ihr den Punkt mit dem Wert **A** erreicht habt, notiert euch den Namen des Punktes und wandelt auch hier die Buchstaben in Zahlen um ($A=1$), summiert sie und habt somit Wert

D = _ _ _

Ihr folgt weiter dem Weg im munteren Auf und Ab... nach einem steileren Anstieg erblickt ihr rechts einen Baum mit einer markanten Knolle, auf der anderen Seite des Weges einen Findling. Wenn ihr bei Wald im Meer die Beine baumeln lassen könnt, seid ihr zu weit gelaufen!! :-))

Am Findling peilt ca. **$D + A \cdot B = _ _ _ ^\circ$** und lauft so lange, bis ihr links eine Buche mit zwei ungleich großen Felssteinen zu ihren Füßen entdeckt. Peilt dort **$C = _ _ ^\circ$** und in ca **QS D = _ _** Schritten solltet ihr das Versteck der Box entdecken .

Bitte versteckt die Box wieder sorgfältig!!

HAPPY LETTERBOXING!!

Rückweg: Zurück zum Hauptweg und nun entweder links weiter zum Königsstuhl. Dort könnt ihr für teures Geld den Felsen besteigen und entweder mit dem Bus 23 zum Busbahnhof zurückfahren oder den kompletten Weg zurücklaufen. Alternativ bietet sich auf dem Rückweg nach rechts an, in einer Weg-Mulde an einem unbeschilderten Abzweig nach links zum Strand runter zu gehen (kann bei Nässe glitschig sein!!!) und dann bis zum Kieler Bach, zur Piratenschlucht oder bis zur Weddingstraße am Meer entlang zu laufen.